

Kleine Schriftenreihe der Franckeschen Stiftungen

Band 19

Lukas Nils Regeler: Schöne Literatur in der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen. Vom Mittelalter bis in die frühe Moderne. Halle 2024 (Kleine Schriftenreihe der Franckeschen Stiftungen, 19).

168 S., 49 Abb., € 14,50; ISBN 978-3-939922-76-6

Lukas Nils Regeler

Schöne Literatur in
der Bibliothek der
Franckeschen Stiftungen

Vom Mittelalter bis
in die frühe Moderne



Die Bibliothek der Franckeschen Stiftungen ist für ihren beeindruckenden Altbestand bekannt, jedoch weniger in Bezug auf das Feld der Schönen Literatur. Bei genauerer Betrachtung lassen sich auch hinsichtlich der „Belles lettres“ wahre Raritäten in den Beständen und Magazinen der Bibliothek entdecken, insgesamt über 5.000 Titel. Üppig illustrierte Pilger- und Ritterromane des späten Mittelalters finden sich ebenso wie die mit großen Kupferstichen ausgestattete höfische Literatur der Barockzeit, die filigrane Emblematik protestantischer Erbauungstexte und Erstausgaben weltbekannter Klassiker. Der vorliegende Band bietet einen ersten, gebündelten Einblick in diesen Bücherkosmos.

Der große zeitliche Bogen vom Mittelalter in die frühe Moderne macht auch interessante Entwicklungen in der Kultur- und Mediengeschichte des Buches sichtbar. Zu finden sind Handschriften und Wiegendrucke, Holzschnitte und Kupferstiche, repräsentative Prachtausgaben und industriell gefertigte Lesehefte. Doch auch inhaltlich entstehen durch die Zusammenschau interessante Bezüge: So standen viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller in persönlicher Verbindung zu den Stiftungen. Zu nennen sind Henriette Catharina von Gersdorf, Friedrich Nicolai, Gottfried August Bürger und Johann Wolfgang von Goethe. Auch der Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses beteiligte sich durch Kassenschlager wie Theodor Echtermeyers *Auswahl deutscher Gedichte* am Literaturbetrieb und trug damit zum heutigen Verständnis Schöner Literatur maßgeblich bei. Ein kleiner einführender Aufsatz beschäftigt sich mit diesen Wechselwirkungen von Stiftungs- und Literaturgeschichte, insbesondere in Bezug auf den Deutschunterricht an den Schulen des Waisenhauses. Der reich bebilderte Ausstellungsteil des Katalogs widmet sich den teils kuriosen und sehenswertesten Büchern aus dem Bereich der Schönen Literatur im Detail. Er ermöglicht einen Rundumblick über ein größtenteils noch unerforschtes Sammlungsgebiet der Bibliothek.